

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

241 (4.9.1877)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 241.

Dienstag den 4. September

1877.

22.

Bekanntmachung.

Nr. 18,847. Die Huldbigung pro 1877 betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks erhalten mit nächster Post die vorgelegten Verzeichnisse der huldbigungspflichtigen jungen Bürger mit der Auflage zurück, solchen gegen Bescheinigung zu eröffnen, daß sie sich am

Sonntag den 9. September d. J.,

als am Geburtsfeste Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, in **Blankenloch** einzufinden haben, um zunächst dem um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags daselbst stattfindenden Festgottesdienst anzuwohnen und nach dessen Beendigung den Huldbigungseid abzulegen.

Dieser Huldbigungspflichtigen, welche der evangelisch-protestantischen Confession nicht angehören, haben sich alsbald nach beendigtem Gottesdienste auf dem Rathhause daselbst einzufinden.

Das Verzeichniß der Huldbigungspflichtigen nebst Eröffnungsbescheinigung ist von dem Bürgermeisteramt nach Blankenloch überbringen zu lassen. Karlsruhe, den 1. September 1877.

Groß. Bezirksamt.
Eschborn.

Ministerium des Innern.

Nr. 12,186. Die Aufstellung und Prüfung der Gemeindevoranschläge für 1878 betreffend. Karlsruhe, den 4. August 1877.

An sämtliche Groß. Bezirksämter.

Das Gesetz vom 25. Juli 1876 — die Anwendung des neuen Grund- und Häusersteuerkatasters auf Gemeinde- und Kreisumlagen betreffend — tritt seiner Bestimmung gemäß mit dem 31. Dezember d. J. außer Wirksamkeit. Die Art und Weise, wie die Umlegung der durch die Gemeindeeinkünfte nicht gedeckten Gemeindebedürfnisse in der Folge zu geschehen hat, wird durch ein neues, mit den Ständen noch zu vereinbarendes Gesetz gegen das Ende dieses Jahres bestimmt werden. Damit die Aufstellung der Umlagerregister und die Erhebung der für das nächste Jahr erforderlichen Umlagen alsdann ohne weiteren Verzug stattfinden kann, werden die Groß. Bezirksämter veranlaßt, die muthmaßlichen Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden für das Jahr 1878 durch die in §. 153 der Gemeindeordnung bezeichneten Commissionen nach bisheriger Vorschrift im Monat September so feststellen zu lassen, daß aus den Voranschlägen der nach dem jetzigen Umlagesystem sich ergebende Bedarf an Bürgergenussauslagen, Vorausbeiträgen und Armenumlagen, sowie an allgemeinen Umlagen für die Gemeinbewirtschaft und den Grundstock ersehen werden kann. Die hiernach gefertigten Voranschläge sind nach erfolgter öffentlicher Auflage und Zustimmung der Gemeinde beziehungsweise des Bürgerausschusses durch die Groß. Bezirksämter zu prüfen und soweit nötig berichtigen zu lassen (§. 172 b. e. Gemeindeordnung).

Die staatliche Genehmigung der Voranschläge ist bis auf Weiteres vorzubehalten.

Wegen Aufstellung und Auflage der Gemeindekataster, Berechnung des Umlagesfußes, sowie wegen Vorlage der nach den diesseitigen Erlassen vom 8. Februar 1865 Nr. 2271 und vom 13. Juli 1868 Nr. 9178 vorgeschriebenen Uebersicht über die Aufstellung und Genehmigung der Gemeindevoranschläge wird Entschliebung nachfolgen.

Für die Festsetzung der Zahl der Mitglieder eines etwa zu wählenden Ausschusses der staatsbürgerlichen Einwohner und Ausmärker (§. 96 Gemeindeordnung) ist das Steuerkapital nach dem 1877er Gemeindekataster als maßgebend anzunehmen.

J. A. d. Pr.:
Cron.

Bekanntmachung.

Nr. 18,753. Die Gemeinderäthe der Landorte des Amtsbezirks erhalten hiermit Kenntniß von vorstehendem Erlaß Groß. Ministeriums des Innern vom 4. d. M. Nr. 12,186 und werden mit Bezug auf unsere Generalverfügung vom 23. Juli 1873 Nr. 18,155 darauf aufmerksam gemacht, daß die Gemeindevoranschläge für das Jahr 1878 im Laufe des Monats September aufzustellen und längstens am Ende desselben zur diesseitigen Prüfung in Doppelschrift vorzulegen sind.

Es wird dabei auf folgende Punkte besonders aufmerksam gemacht:

Die Aufstellung einer neuen Vorausbeitragsberechnung hat stattzufinden, wenn seit der letzten Berechnung 6 Jahre abgelaufen sind.

Im Voranschlag sind diejenigen Beträge vorzusehen, welche zufolge der neu erlassenen Schulerkenntnisse als Beiträge der Gemeindeklasse erforderlich werden.

Dem Voranschlag sind anzuschließen:

Die Bescheinigung über geschehene Einladung der im §. 153 Gemeindeordnung genannten Personen und Verwalter.

Die Holzbedarfsliste sammt dem Wirthschafts- und Culturplane der Groß. Bezirksforstrei, sowie der Antrags-Relationen des Straßenmeisters für das Jahr 1878.

Der gefertigte Voranschlag ist 8 Tage lang öffentlich aufzulegen und über die nach §. 56 a Ziffer 5 Gemeindeordnung einzuholende Genehmigung der Gemeindeversammlung beziehungsweise des Bürgerausschusses ein den Vorschriften der Verordnung Groß. Ministeriums des Innern vom 29. Dezember 1870 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1871 Nr. 4) entsprechendes Protokoll aufzunehmen und mit einzusenden.

Zum Voranschlag selbst wird das bei MacLot erschienene Formular empfohlen.

Karlsruhe, den 27. August 1877.

Groß. Bezirksamt.
Eschborn.

Ausschluß-Erkenntniß.

Nr. 34,640. Die Gant gegen den Nachlaß des Bäckers Karl Hafner aus Mühlburg, zuletzt hier, betreffend.

Alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Gantmasse unterlassen haben, werden von derselben ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 14. August 1877.

Groß. Amtsgericht.
M a y.

Realgymnasium.

21. Die Aufnahmeprüfungen für das neue Schuljahr finden Dienstag den 11. d. M. Morgens 8 Uhr, statt. Anmeldungen können täglich von 8—10 und 2—4 Uhr im Schulgebäude gemacht werden. Karlsruhe, den 3. September 1877.

Groß. Direction.

Zimmer zu vermiethen.

* In Mitte der Stadt ist ein großes, schönes, gut möblirtes Zimmer (zweifenstrig), gegen die Straße gehend, sozgleich oder später an einen soliden Herrn billig zu vermiethen. Näheres Spitalstraße 39 im 3. Stock.

Institut Friedländer.

Aufnahme der Kinder vom 6. Jahre.
Vorbereitung zum Lehrerinnenexamen.
Prospecte zur Verfügung.
Das Wintersemester beginnt am 18. September.

Die Vorsteherin:
Rosalie Friedländer,
74 Stephaniensstraße, Karlsruhe.

6.2.

Allgemeine Kunst- und Gewerbe-Ausstellung für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe 1877.

Die Ausstellung ist von jetzt ab Morgens 8 Uhr geöffnet.
Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.
Keller.

2.1.

Bekanntmachung.

An die Herren Bürgermeister des Amtsbezirks.

Wie Ihnen bereits durch die mitgetheilten Plakate bekannt geworden, wird der Pfingstgauerband der landwirthschaftlichen Bezirksvereine Bretten, Bruchsal, Durlach, Ettlingen, Karlsruhe und Pforzheim am **Samstag den 15. September d. J., Morgens 8 Uhr beginnend,** in Bretten eine Gau-Ausstellung von Farren, Kühen, Kalbinnen, Kindern und Schweinen aus dem Gauverbands-Gebiete veranstalten.

Mit dieser Ausstellung wird am gleichen Tage unmittelbar nach der Nachmittags 2 Uhr stattfindenden Preisvertheilung auf dem Ausstellungsplass eine **Versteigerung von 12 Stück in der Schweiz angekauften Original-Zuchtfarren**

vorgenommen werden.

Am gleichen und nächstfolgenden Tag ist eine **Ausstellung von Obst, landwirthschaftlichen Geräthen und Maschinen** veranstaltet und damit eine

Verloofung von Vieh und Geräthschaften

verbunden. Die Loosziehung erfolgt am Sonntag den 16. September d. J. An diesem Tage wird Nachmittags 2 Uhr im Rathhause zu Bretten auch eine

landwirthschaftliche Besprechung über Obstbauzucht

— durch Herrn Obstbaulehrer Schüle aus Karlsruhe eingeleitet — gehalten. Im Hinblick auf das den Landwirthen und Freunden der Landwirtschaft in so vielseitiger und vortrefflicher Weise Dargebotene, wird es, um eine recht zahlreiche Betheiligung unserer Bevölkerung bei dem Unternehmen zu sichern, nur einer möglichst weiten Verbreitung des Unternehmens und einer dringenden Einladung zum freundlichen Besuch des Festes bedürfen, wofür wir Ihre wohlwollende Unterstützung anmit vertrauensvoll in Anspruch nehmen.

Karlsruhe, den 1. September 1877.

Die Direktion des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.
Eschborn.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Heute Dienstag den 4. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden aus einem Nachlaß in der Langenstraße Nr. 134, im 2. Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

etwas Silber, 1 goldene Tabaksdose, 1 goldene Uhr, Kette, Fingerringe etc., 1 Kanapee, 2 Fauteuils, 6 Stühle mit schwarzem Damastbezug, 1 Kanapee mit grünem Ueberzug, 1 Bettkanapee, 1 gepolsterter Leibstuhl, 2 Pfeilerkommoden, 1 Waschkommode, 1 Herrenschreibtisch, 2 Kommoden, 1 Eschkränchen, ein- und zweithürige Schränke, 1 runder Säulentisch, 1 runder Zulegtisch, 1 Nachttisch, Rohrstuhl, 1 Kinderbettlade, Bettladen mit und ohne Koff, Koffhaarmatrasen, Bettwerk, Uhren, Spiegel in Goldrahme, Bilder, Bücher, Fahnen, Fensterrötre, Vorlagen, Küchengeräthe, 1 Schienenherd mit Kupferschiff, 1 Küchenschrank, kleine Schränkchen, Kübel, 1 Weinsäßen, Brennholz, Steinkohlen und noch verschiedener Hausrath, wozu die Kaufliebhaber freundlichst einladet

C. Lauer, Waisenrichter.

2.1.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 5. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Quersstraße Nr. 1 zu ebener Erde nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Frauenkleider, Bettwerk, Weßzeug, 2 Kanapees 1 ovaler Tisch, 1 Spieltisch, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Waschtisch mit Marmorauflage, 1 Nachttisch, 1 Bettlade mit Koff, 3 Rohrühle, 3 Spiegel in Goldrahmen, einige Oelbildchen, 1 Kesselfasser und sonst verschiedener Hausrath.
Karlsruhe, den 3. September 1877.

F. Knab, Waisenrichter.

Obst-Versteigerung.

2.1. Am Donnerstag den 6. September d. J., Morgens halb 9 Uhr, wird das diesjährige Erträgniß an **Äpfel, Birnen und Zwetschen** auf dem Marktgräß. Gute in Maximiliansau in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert. Zusammenkunft am Thor beim Badhaus.
Karlsruhe, den 3. September 1877.
Marktgräß. Bad. Gutverwaltung
Maximiliansau.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Dienstag den 4. September d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, im Pfanblokale des Rathhauses gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:
1 Pferd (schwarzbrauner Wallach),
1 Futterschneidmaschine.
Karlsruhe, den 3. Dezember 1877,
Gerichtsvollzieher Hattisch.

Eine Versteigerung

schöner Puhgegenstände,
bestehend in:

Kinderhütchen und Häubchen, Damenhäubchen (weiß und schwarz), nebst Strohhüte und Filzhüte; verschiedene Hutfaçonnen; Strauß- und Flügel-Federn nebst verschiedenen Hut-Bouquets, Kisten von weißen und schwarzen Spitzen, Blonden und Tüll; farbige Gaze, so auch Tüll- und Gaze-Schleier; Kisten in farbigen Grosgrain nebst Sammtbändern verschiedener Farben; dann noch fertige Halskrausen, Ueberhemissette, Vorsteckschleifen, kleine Halstüchlein, einige gestickte Handarbeiten, Körbchen und kleine weiße Tischdecken etc. Alles neu und modern, findet dahier

nächsten Freitag den 7. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
Zähringerstraße 73 (zur goldenen Waage),
statt, wozu hierauf Respektirende hiermit noch einladet
J. Scharpf, Commissionär.

Fahrniß-Versteigerung.

2.1. Aus Auftrag versteigere ich am **Donnerstag den 6. September,** Morgens 9 Uhr anfangend, in der Restauration Sommerstich gegen Baarzahlung:

1 weitröhigen Stofkarran, verschiedenes Küchengeschirr, Glas und Porzellan, Wein- und Bierflaschen, 4 Stück Fässer von 100—300 Liter haltend, 1 Kasten und sonst verschiedener Hausrath;

Freitag den 7. September, Morgens 9 Uhr anfangend, im Stephaniensbad Beiertheim: 1 großen Kochherd mit zwei Bratöfen, 1 kupfernes Wasserschiff, für eine Wirtschaft sich eignend, 1 Faß (1500 Liter haltend), mehrere Erdöllampen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 3. September 1877.

Der Beauftragte:
Holdermann, Geschäftsgagent.

Nicht zu übersehen.

Deutsch-Neureuth.

Versteigerungs-Ankündigung.

* Wegen Wegzug versteigert der Unterzeichnete **Mittwoch den 5. September 1877, Mittags 2 Uhr:**

eichenes und forlenes Glaserholz, tannene und forlene Dielen,
eichenes Frießholz,
Bau- und Rahmenholz, 9 Cm. stark,
" " " " 12 " " "
" " " " 7 " " "

eichen und forlen Stiegenholz,
wozu Steigerungsliebhaber eingeladen sind.
Friedrich Linder, Zimmermeister.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Bismarckstraße 31 — dem Gymnasium gegenüber — ist eine schöne Wohnung von 8 Zimmern nebst allen sonstigen Erfordernissen auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Erdgesch.

* Herrenstraße 56 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

— Hirschstraße 31 ist der 2. Stock mit Glasabschluss, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansardenzimmer, auf Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

* Kriegsstraße 65 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf 23. Oktober zu vermieten.

— Kriegsstraße 96 ist auf den 23. Oktober, auf besonderes Verlangen auch vom 1. Oktober ab, eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zugehör zu vermieten. Näheres im mittlern Stock, Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr.

* Kronenstraße 45 ist eine freundliche Wohnung mit 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Kammer auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

2.1. Langestraße 19 ist eine sehr schöne Wohnung von 3—4 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, nebst Küche, Wasserleitung und allem Zugehör, ferner ist im Hinterhaus im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

3.1. Langestraße 40 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller

folglich oder auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

4.3. Langestraße 180, 3 Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör und Wasserleitung pro 23. Oktober zu vermieten. Näheres ebener Erde daselbst.

Langestraße 187, zwei Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, nebst Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung eingerichtet, auf 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße 223 ist im Seitenbau eine für sich abgeschlossene Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Holzstall auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße 107.

21. Luisenstraße 12 ist im 3. Stock im Hinterhaus eine freundliche Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

31. Mühlburgerstraße 8 ist der 1. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

Ritterstraße 4 ist eine freundliche, auf die Straße gehende Wohnung von 3 Zimmern, Alkov und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten.

Rüppurrerstraße 5 sind auf 23. Oktober zwei elegante, mit Gas- und Wasserleitung, sowie Glasabschluss versehene Wohnungen von je 4 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden und aller sonstigen Zugehör zu vermieten. Näheres Ecke der Wieland- und Rüppurrerstraße.

3.2. Rüppurrerstraße 92 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. folglich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

5.1. Scheffelstraße 12 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche u. s. w. auf 23. Oktober zu vermieten.

21. Sophienstraße 53 sind auf 23. Oktober zu vermieten: eine Wohnung von 5 Zimmern im 1. Stock, eine dergl. von 6 Zimmern im 2. Stock und eine solche von 6 Zimmern im 3. Stock. Jede Wohnung mit Küche nebst den übrigen Zugehör, Gas- und Wasserleitung, sowie Glasabschluss und Anteil am Hausgarten. Auskunft Leopoldstraße 19.

22. Steinstraße 10, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Küche, Magdkammer und allem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres parterre im Laden.

21. Viktoriastraße 14 ist auf 23. Oktober der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zugehör; die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Zu erfragen im 2. Stock des Seitenbaues.

21. Viktoriastraße 17 ist im 4. Stock eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie auf 23. Oktober zu vermieten.

Werderstraße 13 ist der 3. Stock mit 4-5 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober oder folglich zu vermieten. Ebenfalls sind im Seitenbau 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 12.

21. Werderstraße 28 sind 2 Wohnungen, die eine mit 4, die andere mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, mit Wasser- und Gasleitung versehen, auf Oktober zu vermieten.

3.1. Wilhelmstraße 37 ist der 3. Stock mit 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und einer Mansarde auf 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung zu vermieten. Näheres im Laden.

3. Jähringerstraße 26 ist eine Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, an eine solide Familie zu vermieten. Näheres ebendasselbst im 2. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Kreuzstraße 18, gegenüber der höheren Mädterschule, ist ein Laden mit 3 Zimmern, 1 Alkov, Küche und Zugehör folglich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres unten rechts.

Zu vermieten.

2.2. Im westlichen Stadtteil ist ein schönes, erst vor zwei Jahren neu erbautes Haus sammt Zugehör folglich oder per 23. Oktober d. J. zu vermieten. Das Haus enthält nebst allen übrigen Erfordernissen 9 geräumige Zimmer, Gas- und Wasserleitung. Näheres auf dem Central-Bureau von W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Wasserleitung und Glasabschluss, Mansarde, Keller, Anteil an der

Waschküche und dem Trockenspeicher ist Verlegung halber auf 23. Oktober um den billigen Preis von 360 M. zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 24 im 4. Stock.

Auf 23. Oktober ist ein 3. Stock, bestehend aus 4 freundlichen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, billig zu vermieten. Näheres Luisenstraße 46.

3.3. Kriegsstraße 34, gegenüber dem Grünen Hof, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zugehör, Gas- und Wasserleitung, sowie Glasabschluss, zwei Treppen hoch, auf 23. Oktober zu vermieten.

Auch ist daselbst im obern Stock ein Salon und zwei Zimmer sofort beziehbar abzugeben. Näheres auf dem Bureau der

Rheinischen Baugesellschaft.

2.1. Hirschstraße 12 ist auf den 23. Oktober eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Schwarzwachtkammer, zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gasleitung versehen. Der Massenfleger:

Herrenschmidt, Waisenrichter.

2.1. In der Nähe des Mühlburgerthores ist auf den 23. Oktober in einem Querbau eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres bei dem Massenfleger:

Herrenschmidt, Waisenrichter.

2.1. Auf 23. Oktober d. J. zu vermieten: im westlichen Stadtteil mehrere schöne Wohnungen von 5, 4 und 3 Zimmern und allem Zugehör, sowie auch ein ganzes Haus. Näheres durch das Central-Bureau von W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.

2.1. Eine Mansardenwohnung von 4 Zimmern und Zugehör ist in der Hirschstraße auf 23. Oktober oder auch wegen Verlegung folglich zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße 21 im 2. Stock.

2.1. Eine freundliche, kleine Wohnung im Parterre des Seitenbaues ist an eine kleine Familie auf 23. Oktober d. J. zu vermieten: Schützenstraße 16, parterre.

Langestraße 38 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, Alkov, Küche, Mansarde und Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluss und Wasserleitung. Näheres im Laden.

Langestraße 134 ist der 3. Stock mit allem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung und Glasabschluss versehen, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Ecke der Akademie- und Karlsstraße 13 ist eine freundliche, in's Freie gehende Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Alkov, Küche und allem Zugehör an eine kleine Familie ohne Kinder billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock zu erfragen.

Eine sehr schöne Wohnung im 2. Stock, auf die Straße gehend, mit 3 schönen, großen Zimmern, Magdkammer, Küche, Speicher, Keller, sowie Anteil am Waschkhaus ist folglich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Dergleichen eine Wohnung im 3. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Waschküche, Magdkammer und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei W. Schäfer, zur Mainau, Waldstraße 93.

Auf 1. oder 23. Oktober ist eine kleine, freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Speicherkammer an eine oder zwei ruhige Personen zu vermieten: Waldstraße 3 im 3. Stock links.

Mühlburg. Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Anteil an der Waschküche, ist auf 23. Oktober oder auch früher an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Kronenstraße 86.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer ist zu 12 M. monatlich und ein größeres zu 18 M. an einen soliden Herrn mit oder ohne Pension folglich zu vermieten: Bahnhofstraße 10.

Amalienstraße 7, 1 Stiege hoch, sind 2 ineinandergehende Zimmer möbliert oder unmöbliert an einen Herrn zu vermieten.

Ein möbliertes Mansardenzimmer um den Preis von 9 M., sowie ein einfaches, möbliertes Zimmerchen für einen Arbeiter um den Preis von 6 M. sind folglich zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 93 (zur Mainau).

Ein großes, elegant möbliertes Zimmer mit Balkon ist mit oder ohne besonderem Schlafzimmer zu vermieten: Langestraße 110, 2 Treppen hoch.

Jähringerstraße 112, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, auf 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten.

6.1. Scheffelstraße 20 sind im 2. Stock 2 schöne Zimmer und ein Mansardenzimmer folglich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock.

Schloßplatz 3, parterre links, ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

Akademiestraße 23 ist im 2. Stock ein mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer folglich zu vermieten.

Steinstraße 14 ist ein unmöbliertes, heizbares Mansardenzimmer folglich zu vermieten. Zu erfragen unten.

Friedrichsplatz 6, eine Treppe hoch, sind auf nächsten Monat 1 Wohn- und Schlafzimmer an einen soliden Herrn oder eine Dame zu vermieten.

Langestraße 125 sind im 2. Stock des Hintergebäudes 2 unmöblierte Zimmer per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße 123 im Laden.

3.1. Jähringerstraße 74, eine Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn oder ein Frauenzimmer folglich billig zu vermieten: Friedrichsplatz 5, Seitenbau, 2 Treppen hoch.

Bahnhofstraße 16 ist auf 1. Oktober ein freundliches Parterrezimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten. Dasselbe kann auch möbliert werden. Näheres daselbst.

Wilhelmstraße 10 ist im 3. Stock auf den 15. September oder 1. Oktober ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Herrenstraße 36 ist im untern Stock ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn folglich zu vermieten.

2.1. Langestraße 237 ist ein gut möbliertes Salon mit Schlafcabinet folglich zu vermieten.

Ein oder zwei Zimmer sind möbliert oder unmöbliert zu vermieten: Langestraße 53.

Ein möbliertes, freundliches Zimmer ist an einen soliden Herrn auf 1. Oktober zu vermieten: Viktoriastraße 17 im 2. Stock.

Sophienstraße 5, Querbau, 2. Stock, sind folglich oder auf 1. Oktober 2 gut möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren billig zu vermieten.

Zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind an einen oder zwei Herren auf 1. Oktober zu vermieten; dieselben können auch einzeln abgegeben werden: Spitalstraße 25, 2. Stock, Eingang rechts, gegenüber dem Gasthaus zum Geiß.

3.1. Ein größeres, gut möbliertes, tapeziertes Mansardenzimmer mit Ofen ist folglich oder auf später zu vermieten: Waldstraße 64 im 2. Stock.

Es ist folglich oder später ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen Karlsstraße 37 im Hinterhaus im 3. Stock.

Ecke der Karls- und Langenstraße 144 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer folglich oder auch später zu vermieten.

Waldstraße 11 ist im 2. Stock ein schön möbliertes, mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. Ebenfalls ist ein kleines, möbliertes Zimmer folglich zu vermieten.

Spitalstraße 33 ist im 2. Stock ein schön und gut möbliertes Zimmer folglich oder später zu vermieten.

Douglasstraße 28 ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes, schön möbliertes Zimmer um den Preis von 12 M. zu vermieten. Auch kann gute Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen daselbst.

Ritterstraße 14 im Seitenbau, ebener Erde, ist ein unmöbliertes Zimmer folglich oder auf 15. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Kleine Herrenstraße 18 ist im 1. Stock ein freundliches, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, folglich zu vermieten.

Langestraße 102 ist im 2. Stock ein schönes, auf die Straße gehendes Zimmer mit kleiner Speicherkammer um den billigen Preis für 60 fl

an ein solides Frauenzimmer auf 23. Oktober zu vermieten.

Schlafstelle zu vermieten.

* Kleine Herrenstraße 21 ist sogleich eine Schlafstelle zu vermieten.

Magazin und Zimmer zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße 3 sind ein Magazin und 3 Zimmer, ebener Erde, auf 1. November zu vermieten. Näheres im Laden bei Karl Maupp.

Magazin zu vermieten.

*21. Langestraße 32, per 1. Oktober d. J., 3. Stod. enthaltend, und in der Nähe der Bahn, passend für alle Branchen.

Stallung zu vermieten.

31. Kriegstraße 153 ist ein Stall für 3 Pferde nebst Kämme und Dienerzimmer sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten.

Pensions-Anerbieten.

96. Jungen Leuten von 10-15 Jahren, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, wird gute und billige Pension nachgewiesen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Pensions-Anerbieten.

*21. Schloßplatz 6 im 3. Stod sind 2 freundlich möblierte Zimmer mit ganzer Pension um mäßigen Preis sogleich zu vermieten.

Anerbieten.

*22. In einer gebildeten Familie finden zwei oder drei junge Leute, welche hiesige Lehranstalten besuchen, Aufnahme und vollständige Pension. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuch.

* Zwei einzelne Leute suchen sogleich eine kleine Wohnung. Zu erfragen im Gasthaus zum König von Preußen, Adlerstraße.

Dienst-Anträge.

Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, sowie die übrige Hausarbeit verrichtet, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Spitalstraße 46 im 3. Stod.

33. Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und etwas kochen kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Langestraße 144, 3. Stod.

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich gesucht: Marienstr. 13 im 2. Stod.

Ein solides, fleißiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, auch sich allen sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Michaeli gesucht. Anmeldungen: Waldhornstraße 9, parterre rechts.

Ein Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, findet auf nächstes Ziel eine gute Stelle. Zu erfragen Langestraße 141 im 3. Stod.

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen, etwas nähen und bügeln kann und sich sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zeugnisse sind erwünscht. Zu erfragen Ettlingerstraße 15 im 2. Stod, in den Nachmittagstunden zwischen 3 und 5 Uhr.

21. Auf's Ziel wird eine gute Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu erfragen Langestraße 159, Eingang durch's Geschäft.

21. Gesucht wird auf kommendes Ziel ein solides Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorsehen kann und sich willig den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres Adlerstraße 30 im 2. Stod.

21. Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel bei einer kleinen Familie eine angenehme Stelle. Näheres Bahnhofstraße 50 im 3. Stod.

Auf nächstes Ziel wird ein israelitisches Mädchen soliden Charakters, zur Reinlichkeit gewöhnt, das im Stande ist, einer Küche wie auch allen häuslichen Arbeiten selbstständig vorzustehen, gegen anständigen Lohn gesucht. Zu erfragen Langestraße 97, parterre, Wohnung links.

Ein solides, reinliches Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen, putzen und nähen kann, findet bei einer kleinen Familie sogleich eine Stelle: Erbprinzenstraße 22 im Laden.

* Es wird auf Michaeli in einen kleinen Haushalt ein junges, anständiges Mädchen gesucht, welchem Gelegenheit geboten wäre, neben der Hausfrau alles Nötige zu erlernen. Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

21. Auf's Ziel wird eine tüchtige Kinderfrau oder ein Kindermädchen gesucht. Nur solche, mit guten Zeugnissen oder Empfehlungen versehen, mögen sich melden: Langestraße 159, Eingang durch's Geschäft.

21. Eine kleine Familie sucht auf Michaeli d. J. ein besseres Zimmermädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren völlig gewandt ist. Französisch sprechen wäre erwünscht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

21. Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sonst die übrigen Arbeiten versteht, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße 38 im Laden.

Ein braves, reinliches Mädchen wird auf nächstes Ziel zu Kindern gesucht. Näheres große Herrenstraße 8 im Laden rechts.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die übrige Hausarbeit verrichten kann, findet auf's Ziel eine Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres Zähringerstraße 102 im Laden, links.

* Ein braves, junges Mädchen wird auf kommendes Ziel oder zum sofortigen Eintritt zu Kindern gesucht: Kronenstraße 36.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich oder auf's Ziel eine Stelle: Kreuzstraße 16.

*21. Ein Mädchen von festem Charakter, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Kronenstraße 28, Eingang Zähringerstraße.

* Ein reinliches, braves Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, gute Zeugnisse hat oder empfohlen wird, findet auf nächstes Ziel bei einer kleinen Familie eine gute Stelle. Zu erfragen Blumenstraße 7 im unteren Stod.

* Ein fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine gute Stelle: Langestraße 151 im Laden links.

* Ein Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. Zu erfragen Lindenstraße 1, 1 Treppe hoch.

*21. Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches mit einem vierjährigen Kinde umzugehen versteht, auch sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie waschen, bügeln und kochen kann, findet auf 15. September bei einer kleinen Familie Stellung. Zu erfragen Kronenstraße 15 im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, und eine Kellnerin werden sofort gesucht: Ettlingerstraße 9.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf's Ziel bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres zu erfragen Waldstraße 15.

* Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und auch einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Näheres Adlerstraße 21 im Hinterhaus im 3. Stod. Dasselbst sucht ein Mädchen Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause.

* Eine ältere Person, welche schon längere Jahre in Frankreich gedient hat, sucht sogleich oder auf Michaeli eine kleine Stelle; dieselbe würde auch zu Kindern gehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, schön nähen und bügeln kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle auf's Ziel. Näheres Stephanienstraße 5.

* Ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen und sonst alle häuslichen Arbeiten gut verrichten kann, sucht bei einer kleinen Familie auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Marienstr. 15 im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen, waschen und putzen kann und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße 23 im 2. Stod.

Unterpfändliche Forderungen

deren Sicherheit sich auf Häuser oder Grundstücke gründen, werden bei entsprechendem Rabatt gegen Baarzahlung übernommen. Gesuche bittet man schriftlich unter Verchluß mit der Aufschrift: „Verkauf unterpfändlicher Forderungen“ abzugeben im Kontor des Tagblattes.

*3.2. **5000 Mark** werden von einem pünktlichen Pinszahler gegen hinlängliche Sicherheit aufzunehmen gesucht. Zwischenhändler verboten. Adressen wolle man unter Chiffre C. G. Nr. 100 postlagernd Karlsruhe abgeben.

3.3. **6000 Mark**, sehr gute Hypothek, innerhalb des Brandkassenanschlags auf einem hiesigen, sehr rentablen Hause, hat zu verkaufen: W. Gutekunst, Central-Bureau, Friedrichsplatz 8.

Buchhandlungs- & Reisende

für beste Zeitschriften und Romane sofort gesucht: Müppurrerstraße 40 im 2. Stod. *2.1.

Maler und Tüncher

suchen dauernde Beschäftigung bei Ph. Grohs, Hirschstraße 12.

Gasthof-Köchin.

eine tüchtige, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes. *

Stellen-Anträge.

5.5. Stellen finden auf's Ziel: Herrschafts- und Gasthausköchinnen, Jungfern, Kinderfrauen, bessere und gewöhnliche Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen etc. durch das Stellenvermittlungsbureau von F. Schumacher, Steinstraße 16.

3.2. **Knecht**, ein tüchtiger, zuverlässiger, welcher gut mit Pferden umgehen kann, findet sofort Stelle; ebendasselbst ein Mädchen, welches auch melken kann. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein zuverlässiger Hausbursche kann sofort eintreten im Gasthaus zur Krone.

* Ein tüchtiger Bauernknecht, welcher den Feldbau versteht und auch mit Pferde fahren kann, kann sogleich eintreten: Schützenstraße 12. Ebendasselbst wird ein braves, fleißiges Mädchen, welches melken kann, sogleich in Dienst gesucht.

Köchin und Zimmermädchen für anwärts. Eine Köchin nach Koblenz, welche Alles selbstständig kochen und einrichten kann, und ein Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, finden bei hohem Lohn auf's Ziel Stellen. Näheres bei G. Brückner, Langestraße 126.

Zwei Lehrmädchen

können sofort eintreten: Langestraße 175 im Hofe, eine Treppe.

Stellen suchen auf's Ziel:

mehrere bessere Zimmermädchen, welche gut nähen und etwas bügeln können, durch das Bureau von G. Brückner, Langestraße 126.

Stellen-Gesuche.

* Ein Mädchen aus besserer Familie, welches allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle als besseres Zimmermädchen oder Ladnerin. Zu erfragen Schützenstraße 48.

* Ein starker, im mittleren Alter stehender Mann wünscht eine Stelle als Verwalter in einem mit Pferdegedacht verbundenen Oekonomiegewerbe oder, da derselbe hier lokal- und geschäftsfähig ist, als Kutscher. Zeugnisse liegen vor. Näheres Schützenstraße 24 im Hinterhaus.

* Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen aus guter Familie, welches in allen besseren häuslichen Arbeiten gewandt ist, sucht eine Stelle als Jungfer oder zu Kindern auf Michaeli. Offerten sind unter Nr. 130 im Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein Frauenzimmer sucht sogleich oder auf 1. Oktober als Haushälterin bei einer Dame oder bei einem Herrn eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine gewandte Büglerin

sucht Beschäftigung im Ausbügeln. Näheres Bahnhofstraße 50 im 4. Stod. *4.4.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine geübte Kleidermacherin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Durlacherthorstraße 30.

* Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißnähen und Bügeln: kleine Herrenstraße 18, 1. Stod

* Eine geübte Kleidermacherin, welche gut nach Journalen arbeitet, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Anmeldungen beliebe man Kronenstraße 32 im 3. Stock abzugeben.

* Ein junger Mensch, welcher eine schöne Handschrift schreibt und gute Zeugnisse besitzt, sucht unentgeltlich, um sich im Schreibfache weiter auszubilden, auf einem Bureau oder Comptoir Beschäftigung. Gefällige Adressen wolle man unter A. F. Nr. 101 an das Kontor des Tagblattes richten.

* Eine Frau empfiehlt sich im Weisnähen jeder Art, auch wird Arbeit auf der Maschine angenommen, die G. L. zu 1 Pf.; ferner wird daselbst eine geübte Weisnäherin gesucht: Wilhelmstraße 14.

Empfehlung.

* 3.1. Damenkleider werden nach dem neuesten Journal angefertigt: Hirschstraße 44, parterre.

Verloren.

* Eine lange, doppeltgeliebte, venetianische, goldene Kette mit Voran wurde Samstag Nachmittag im Salzenwäldchen oder im Bahnhofsstadttheile verloren. Das Schloß der Kette besteht aus 2 Händen, welche einen Ring halten; das Voran hat Schildpattplatten und die Gläser sind in Gold gefaßt. Gegen gute Belohnung abzugeben: Kapuzenstr. 20, parterre.

* Samstag Nachmittag wurde auf dem Rasenplatz bei dem Mühlburger Thor oder von da in die Langestraße 188 ein **Zwicker** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben daselbst im 3. Stock abzugeben.

* Sonntag Abend wurde eine schwarz-weiß-rothe **Schärpe** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Vergangenen Sonntag wurden in der Waldstraße von einem jungen Mann zwei **20 Markscheine** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Sonntag Vormittag wurde von der Erbprinzenbis zur Wilhelmstraße ein blaues und gelbes **Vortemmonaie** mit Inhalt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Wilhelmstraße 13, 4. Stock, abzugeben.

Verwechelter Hut.

2.1. Diejenige Person, welche am Sonntag Abend im Augarten einen feinen Filzbut vielleicht aus Versehen mitgenommen hat, wird dringend ersucht, denselben daselbst abzugeben. Der Hut ist von Hutmacher Bauer, hat ein Band mit einer Schnalle. (Vor Ankauf wird gewarnt.)

Eine Doble (ganz zahm)

hat sich am letzten Donnerstag verloren. Wer dieselbe zurückbringt oder über denselben Verbleib Auskunft geben kann, erhält eine Belohnung: Sonnenstraße 33.

Hausverkauf.

* Im nordöstlichen Theile der Stadt ist ein neues, massives, dreistöckiges Haus, geeignet zu einer Bierbrauerei-Einrichtung, mit Wasserleitung, Gas-Einrichtung und einem Gemüsegarten, sofort aus freier Hand zu verkaufen. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Weinfässer-Verkauf.

* 2.1. Drei Stück weingrüne Lagerfässer sammt Lager, 1000 bis 1500 Liter haltend, neue Transport-Bierling, 300 bis 600 Liter haltend, kleinere von 20 bis 100 Liter sind preiswürdig zu verkaufen bei G. H. Stutz, Kiefer in Eggenstein.

Verkaufsanzeigen.

* Rähringerstraße 30, 1 Treppe hoch, sind eine gute Nähmaschine, ein schönes neues schwarzseidenes Kleid und ächtes gutes Porzellan zu verkaufen.

2.1. Zu verkaufen: 1 kleines Kanapee, Chiffonniere, Kommode mit 4 Schubladen, 1 Waschkommode, einbürtige Kästen von 16 Mark an, massive nußbaumene Bettladen, Kofse, Matratzen, Kopfpolster, Strohsühle, 1 Kinderbettlädchen mit Rosi und Matraße, Wasche, Nacht- und Küchentische, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, tannene, zweischläfrige Bettladen für 12 Mark, Fußschemel: Waldstraße 30.

2.1. Neue und gebrauchte Betten, 5 Rohhaar-Matratzen, gebrauchte Chiffonniere, 1 zweithüriger Kleiderschrank, Kanapee, Strohsessel, Kinderbettlädchen, Büchergestell und sonstige verschiedene Gegenstände sind billig zu verkaufen: Rähringerstraße 64.

* Rähringerstraße 58 ist ein gebrauchtes **Coupe** und ein **Wagen** zu verkaufen.

2.1. Verschiedene Frauenkleider, darunter 2 seidene, sind billig zu verkaufen: Rähringerstraße 64.

Ankauf.

Gold, Silber, Vorten, Stickereien, Kupfer, Messing, Blei, getragene Kleider, Stiefel, Möbel und Makulatur werden stets zu den höchsten Preisen angekauft.

Max Löw, Schwabenstraße 23.

Ankauf.

Herrens- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformstücke, ächte und falsche Vorten, Stickereien, Betten, Möbel, Makulatur und Metalle werden zu den höchsten Preisen angekauft und im Hause abgeholt.

David Gttinger, Durlacherthorstraße 58.

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel und Makulatur werden angekauft und bittet man Anträge bei Herrn Thorwart H 64 am Mühlburgerthor oder Waldstraße 21 im 2. Stock abzugeben.

W. Bodenheimer aus Gttingen.

Ankauf

von Herrens- und Frauenstiefeln zu den höchsten Preisen.

G. Hilb, Rähringerstraße 64.

Es wird ein Kind

in die Kost auf's Land genommen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Italienischen Unterricht

ertheilt gründlich und gegen billiges Honorar

Raffaele Fabbrini,

* 5.1. Erbprinzenstraße 23 im 3. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Der Vortheil des Achten Liebig'schen Backmehls

liegt in der Feinheit des Mehles, der raschen Bereitungsart aller Bäckereien und des höchst seltenen Nährstoffes derselben. Niederlagen bei G. Däschner, Hofl., Th. Brugier, Wilh. Hofmann, Hofl., und G. Mengis in Karlsruhe.

Frische holl. Soles. Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Feinster medicinischer Dorsch-Leberthran

fast geruch- und geschmacklos in Flaschen mit gestempelt Metallverschluss
1/4 Originalflasche M. 0.60,
1/2 " " M. 1.00,
1 " " M. 1.70.
Derselbe eisenhaltig pro Flacon à M.

Zu haben bei
Th. Brugier in Karlsruhe,
G. Bronner " "
M. Hirsch " "
Wm. Hofmann " "
Fr. Malsch " "
A. Bopp in Bruchsal,
F. W. Stengel in Durlach,
A. Fischer in Rastatt.

Fromage de Brie, Bondons, holl. Edamer, vollsaftigen Emmenthaler, Romadoux, prima Limburger, fetten Rahmkäse etc.

empfehlst Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Welschkorn

ist stets zu haben bei
N. J. Homburger,
Kronenstraße 50.

* 2.1. **Reines Schweineschmalz** per Pfund 65 Pf. bei
S. Fischmann, Rähringerstraße 29.

In der Bordeaux-, Trauben-, Wein- u. Cognac-Handlung von C. Zuhoff, Belfortstraße 5 in Karlsruhe

sind fortwährend alle Sorten Bordeaux-Weine in Flaschen und in Fässern von 16 bis 228 Liter, sowie Cognac und Malaga zu haben.

Ebenfalls sind auch frische, leere Fässer und guter Weinessig, zum Einmachen, zu 40 Pf. per Liter zu verkaufen.

Täglich frische Bratwürste

Sulzer's Fleischwaaren-Geschäft.
Nur 3 Mark.

Große **Fernröhre,**
sehr scharf mit 4 Gläsern, 3 Auszügen, 30 Zoll lang, fein ausgestattet, versende gegen Einsendung oder Nachnahme von nur 3 Mark.

B. Pfeifer, Berlin,
Putzammer-Str. 17.

Vogelfutter.
* Feine weiße Pariser Hirsen, Kanariensaamen, Hanfsaamen, Vogelrübsaamen und Haserföner bei
S. Fischmann, Rähringerstraße 29.

12.1. **1877er Originalkarten vom Manöver-Terrain der 28. und 29. Division à 25 Pf.**
empfehlst
Ludwig Erhardt,
Papierhandlung.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

6.4. **Forderungsbetreibungen, Bittschriften, Eingaben, schriftliche Aufsätze,** alle in diesem Fach einschlagenden Arbeiten, sowie Uebersetzungen in französischer, englischer, italienischer und spanischer Sprache werden billigst und prompt besorgt durch das **Commissions- und Stellenvermittlungsbüreau von V. Ch. Gaffner,** Adlerstraße 13 parterre.

Für Vogel-Liebhaber.
* Eine große Auswahl amerikanischer und brasilianischer Sing- und Nahrungsvogel, sowie eine große Auswahl sprechender Papageien, Kardinäle, Nymphenspapageien, Wellenspapageien, Inseparable-Papageien, californische Wachteln und sonst verschiedene Sorten sind zu verkaufen nur den 4. September von Mittags 12 Uhr bis Mittwoch den 5. September, Abends 4 Uhr, im Gasthaus zur goldenen Traube, Steinstraße 17.
Ebermeier.

Anzeige.
* Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste
R. Glasner, Hofmeier,
Ritterstraße 10.

Codes-Anzeige.
* Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß heute unser liebes Kind **Luis** nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 5 Jahren gestorben ist.
Die trauernden Eltern:
Karl Beck, Sattler.
Mina Beck.
Karlsruhe, den 3. September 1877.
Beerbigung: Dienstag Abend 6 Uhr.
Trauerhaus: Rähringerstraße 50.

Esslinger Champagner

von G. C. Kessler & Cie.

(gegründet 1826) empfiehlt

Fr. Maisch, am Ludwigsplatz.

Diese Marke ist neuerdings dadurch ausgezeichnet worden, daß sie für das Jubiläums-Festessen in Tübingen als die alleinige deutsche ausgewählt wurde.

Avis für Damen.

Den geehrten Damen von hier und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich hier selbst einen

Lehrkursus in der höheren Zuschneidekunst der modernen Damen-Garderobe erteilen werde. — In vierwöchentlichem oder auf Wunsch 14tägigem Unterricht nach einer leicht faßlichen Methode wird Damen jeden Alters und Standes Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen der vollständigen Garderobe gründlich gelehrt. Vorkenntnisse in der Schneiderei sind nicht erforderlich.

Bei meiner bewährten praktischen Methode kann eine jede Dame nach dem Kursus für sich selbst, sowie für andere Personen die Garderobe anfertigen, auch darf während des Kurzes jede Dame ein Kleid für sich machen.

Achtungsvollst

Anna Gérard, Lehrerin.

Zeugnisse von Damen, welche Unterricht von mir erhielten, liegen zur Einsicht offen. Lusttragende belieben ihre Adressen baldigst im Kontor des Tagblattes schriftlich zu hinterlegen. *21.

Bekanntmachung.

Am 17. September d. J. wird bei Muggensturm-Maisch von Seiner Majestät dem deutschen Kaiser über das ganze 14. Armeecorps mit Beteiligung von 71 Kriegervereinen die große Kaiserparade abgehalten werden.

Um eine genaue Uebersicht über das Großartige sowohl in Betreff der Bewegungen der einzelnen Truppenteile als des Vorbeimarsches gewinnen zu können, wird der Unterzeichnete am geeignetsten Orte eine ausgedehnte, stoffelartige Tribüne mit Sitzplätzen errichten, wofür solide Construction zugesichert wird.

Der Preis der ersten Plätze, welche nummeriert sind, beträgt 5 M., der zweiten 3 M. Zur Bestellung von Billeten werden Einzeichnungslisten aufgelegt bei den Herren:

- H. Grobe, Hotel,**
- F. Nammelmeier, zum Hotel goldener Adler,**
- L. Dengler, zum Hotel rothes Haus,**
- A. Ochs, zum Hotel Prinz Wilhelm,**
- K. Bey, zum Hotel Lamnhäuser,**
- W. Gutekunst, Generalagent, Friedrichsplatz.**

Bei der voranstehend bedeutenden Nachfrage kann nur für solche Billette Garantie geleistet werden, welche bis zum 10. September eingezeichnet sind. Die Billette erhalten die Tit. Einzeln durch die betreffende Einzeichnungsstelle rechtzeitig zugestellt. Kuppenheim, den 31. August 1877.

H. Lepold.

3.1.

Café Prinz Karl.

Heute Dienstag Früh 10 Uhr **Wessfleisch, Abends hausgemachte Würste mit Sauerkraut**, nebst einem vorzüglichen Stoff v. **Sel-deneck'schen**

Lager-Biers

empfehle bestens

Hermann Neimeier.

Auch wird über die Straße abgegeben.

Ruhrkohlen.

Es treffen in den nächsten Tagen einige Schiffsladungen **prima Fettschrotkohlen** für mich in Maxau ein, auf welche ich Bestellungen zum billigsten Preise entgegennehme.

Adolph Römhildt,
Akademiestraße 1.

2.1.

Schiffe in Maxau

liegen für mich mit besten **Ruhrkohlen** im Ausladen und empfehle solche zu billigsten Preisen.

3.2.

Wm. Werntgen, Kriegsstraße 21.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Todesanzeige.

* Verwandten und sonstigen Freunden die Trauernachricht, daß meine liebe Schwester, die verwitwete

Karoline Spohn, geb. Stuber, heute früh 6 1/2 Uhr unerwartet schnell gestorben ist. Ich bitte um stille Theilnahme und weiter im Sinne der Verstorbenen, Blumenpenden unterlassen zu wollen.

Karlsruhe, den 3. September 1877.

Therese Stuber.

Dankfagung.

* Für die vielen Beweise der Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres so schnell gestorbenen Kindes

Bertha, sowie für die reichen Blumenpenden sagen wir auf diesem Wege allen Freunden unsern herzlichsten Dank.

J. W. Hofmann.
Luise Hofmann.

Mühlburg. Dankfagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme während der langen Krankheit unserer Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Karoline Kneller, geb. Meinzer, ferner für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für die reiche Blumenpenden sprechen wir hiermit unsern aufrichtigsten Dank aus.

Mühlburg, den 3. September 1877.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Karl Kneller.

Bürgerverein.

Karlsruher Viedertrauz.

Wir sehen die Mitglieder des Vereins in Kenntniß, daß heute früh die Witwe des verehrten Begründers und langjährigen Vorstandes des Viedertrauzes, Frau **Karoline Spohn, geb. Stuber,** gestorben ist. Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. d. M., Morgens 9 Uhr, vom Trauerhause, Herrenstraße 20, aus, statt und werden die Mitglieder des Vereins ersucht, derselben zahlreich anzuwohnen zu wollen.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 4. September. III. Quart. **87. Abonnementsvorstellung.** Zum 1. Male: **Gut gibt Muth.** Lustspiel in 3 Akten von G. zu Putlitz. Anfang 1/2 7 Uhr.

Mittwoch den 5. Sept. Theater in Baden. Zum 1. Male: **Gut gibt Muth.** Lustspiel in 3 Akten von G. zu Putlitz. Anfang 1/2 7 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 3. Sept. Philipp Raab von Waldbach, Schuhmacher allda, mit Elise Müller von Waldbach.
- 3. " Max Müller von Berlin, Architekt, mit Emilie Schrempf von Oberkirch.
- 3. " Edd. Funke von Hensburg, Ingenieur allda, mit Sofie Lehmann von Gillingen.
- 3. " Paul Bär von Straßburg, Kaufmann allda, mit Anna Kunzer von Olgau.
- 3. " Anton Läger von Ehingenstadt, Apotheker in Straßburg, mit Anna Seyfried von hier.
- 3. " Ernst Mayer von München, Kaufmann in Algershausen, mit Sofie Semberle von hier.

Geburten:

- 30. Aug. Emilie, Vater Ad. Burster, Schneider.
- 31. " Anna Mina, Vater Andreas Hoffmann, Bahnhofarbeiter.
- 2. Sept. Mathilde, Vater Georg Kießer, Mechaniker.
- 3. " Arnolda, Vater Mari Ad. van Dorst, Rentner.

Todesfälle:

- 1. Sept. Karl, alt 1 Monat 21 Tage, Vater Buchbinder Strub.
- 2. " Ida, alt 7 Monate 12 Tage, Vater Feldwebel Schmidt.
- 2. " Robert, alt 2 Jahre, Vater Bahnhofarbeiter Romacker.
- 3. " Luise, alt 4 Jahre, Vater Sattler Wed.
- 3. " Karoline Spohn, alt 74 Jahre, Witwe des Musikdirektors Spohn.